

Haushaltsplan

2013

der Gemeinde Drehnow

Inhaltsverzeichnis

1. Haushaltssatzung	weiß
2. Vorbericht mit Anlagen	gelb gelb
3. Budgetübersicht	weiß
4. Gesamthaushalt	
– Gesamtergebnishaushalt und mittelfristige Ergebnisplanung	rosa
mit Übersicht über die Ergebnisentwicklung	weiß
– Gesamtfinanzhaushalt und mittelfristige Finanzplanung	rosa
5. Produktbeschreibungen – Vorlage zur Beschlussfassung	weiß
6. Teilergebnispläne nach Produktbereichen bzw. Kostenstellen	blau
7. Teilfinanzhaushalt - Maßnahmen	weiß
8. Stellenplan	rosa

Haushaltssatzung

der Gemeinde Drehnow für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund des § 65 ff der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der

ordentlichen Erträge auf	703.600 EUR
ordentlichen Aufwendungen auf	838.700 EUR
außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR

2. im Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen auf	716.400 EUR
Auszahlungen auf	959.900 EUR

Von den Einzahlungen und Auszahlungen entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	669.200 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	796.400 EUR
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	47.200 EUR
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	163.500 EUR
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 EUR
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird auf 0 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

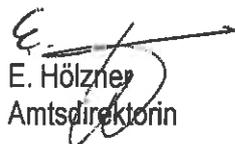
- | | |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 200 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 300 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 300 v.H. |

§ 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 40.000 EUR festgesetzt.
2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 10.000 EUR festgesetzt.
3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird auf über 5.000 EUR festgesetzt.
4. Die Wertgrenze der Befugnis der Kämmerin zur Genehmigung von überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wird auf bis zu 5.000 EUR festgelegt.
5. Eine Nachtragssatzung ist zu erlassen, wenn:
 - a) beim ordentlichen Ergebnis ein zusätzlicher Fehlbetrag in Höhe von 40.000 EUR entsteht.
 - b) bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen geleistet werden sollen, die bei einzelnen Produkten 40.000 EUR übersteigen.

Peitz, den *29. 11. 2012*

festgestellt:


E. Hölzner
Amsdirektorin

aufgestellt:


K. Lichtblau
Kämmerin

Haushaltssatzung

der Gemeinde Drehnow für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund des § 65 ff der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der

ordentlichen Erträge auf	703.600 EUR
ordentlichen Aufwendungen auf	838.700 EUR
außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR

2. im Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen auf	716.400 EUR
Auszahlungen auf	959.900 EUR

Von den Einzahlungen und Auszahlungen entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	669.200 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	796.400 EUR
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	47.200 EUR
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	163.500 EUR
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 EUR
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird auf 0 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 200 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 300 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 300 v.H. |

§ 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 40.000 EUR festgesetzt.
2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 10.000 EUR festgesetzt.
3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird auf über 5.000 EUR festgesetzt.
4. Die Wertgrenze der Befugnis der Kämmerin zur Genehmigung von überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wird auf bis zu 5.000 EUR festgelegt.
5. Eine Nachtragsatzung ist zu erlassen, wenn:
 - a) beim ordentlichen Ergebnis ein zusätzlicher Fehlbetrag in Höhe von 40.000 EUR entsteht.
 - b) bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen geleistet werden sollen, die bei einzelnen Produkten 40.000 EUR übersteigen.

Peitz, den 29. 11. 2012

festgestellt:


E. Hölzner
Amtdirektorin

aufgestellt:


K. Lichtblau
Kämmerin

Vorbericht

zum Haushaltsplan 2013

der Gemeinde Drehnow

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Allgemeines	3
2. Entwicklung der Basisdaten	3
3. Das neue Haushalts- und Rechnungswesen	4
3.1. Bestandteile des doppelten Haushaltsplanes	4
3.1.1. Aufbau des Haushaltes	4
3.1.2. Der Produkthaushalt der Gemeinde Drehnow	5
3.1.3. Bewirtschaftungsgrundsätze und Budgetregeln	7
3.1.4. Interne Leistungsverrechnung/Kosten- und Leistungsverrechnung	8
3.1.5. Ziele und Kennzahlen	8
4. Darstellung des Haushaltsplanes 2013	9
4.1. Ergebnishaushalt	9
4.1.1. Übersicht der Entwicklung der Aufwands- und Ertragsarten	9
4.1.2. Erläuterung zu einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten	10
4.1.3. Haushaltsausgleich/Rücklagenentwicklung	11
4.2. Finanzhaushalt	12
4.2.1. Finanzhaushalt aus laufender Verwaltungstätigkeit	12
4.2.2. Finanzhaushalt aus der Investitionstätigkeit	12
4.2.3. Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	13
4.2.4. Übersicht der investiven Maßnahmen	14
4.2.5. Liquidität und Finanzierungstätigkeit	15
 Anlagen:	
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	
Übersicht über die Verbindlichkeiten	
Übersicht über die Rücklagen	
Übersicht über die Rückstellungen	
Übersicht über Sonderposten und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	
Übersicht über Erträge und Aufwendungen aus allgemeinen Umlagen und Sozialtransferleistungen	

Vorbericht zum Haushalt 2013

1. Allgemeines

Gemäß § 3 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung -KomHKV - ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht beizufügen. Dieser Vorbericht soll einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der kommunalen Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage (§ 10 KomHKV) geben. Der Haushaltsplan 2013 entspricht den haushaltsrechtlichen Anforderungen, die in der KomHKV bestimmt sind und ab dem Haushaltsjahr 2011 gelten.

Er wurde entsprechend den Allgemeinen Haushaltsgrundsätzen im § 63 BbgKVerf erarbeitet. Die Anlagen sind Bestandteil des Haushaltsplanes 2013.

Mit dem Haushaltsplan 2013 wird die Abbildung der Planwerte im 3. Jahr nach den Vorgaben der BbgKVerf abgebildet.

2. Entwicklung der Basisdaten

Einwohner- und Schülerzahlen:

Jahr	Einwohner	Schuljahr	Schüler in Schulen des Amtes Peitz
12/2000	663	2000/2001	52
12/2001	653	2001/2002	51
12/2002	648	2002/2003	37
12/2003	638	2003/2004	41
12/2004	635	2004/2005	34
12/2005	620	2005/2006	36
12/2006	616	2006/2007	32
12/2007	606	2007/2008	24
12/2008	587	2008/2009	31
12/2009	583	2009/2010	28
12/2010	578	2010/2011	29
12/2011	577	2011/2012	29
12/2012		2012/2013	30

Der durchschnittliche Stand der Einwohner bezogen auf die letzten drei Jahre 2009-2011 (579) ist Grundlage für die Berechnungen der Schlüsselzuweisungen für 2013.

Mit der Trägerschaft des Amtes für alle Schulen und Feuerwehren im Amtsbereich werden die amtsangehörigen Gemeinden an allen Kosten, die im Rahmen der Durchführung der damit im Zusammenhang stehenden Aufgaben entstehen, entsprechend ihrer Finanzkraft über die Amtsumlage beteiligt.

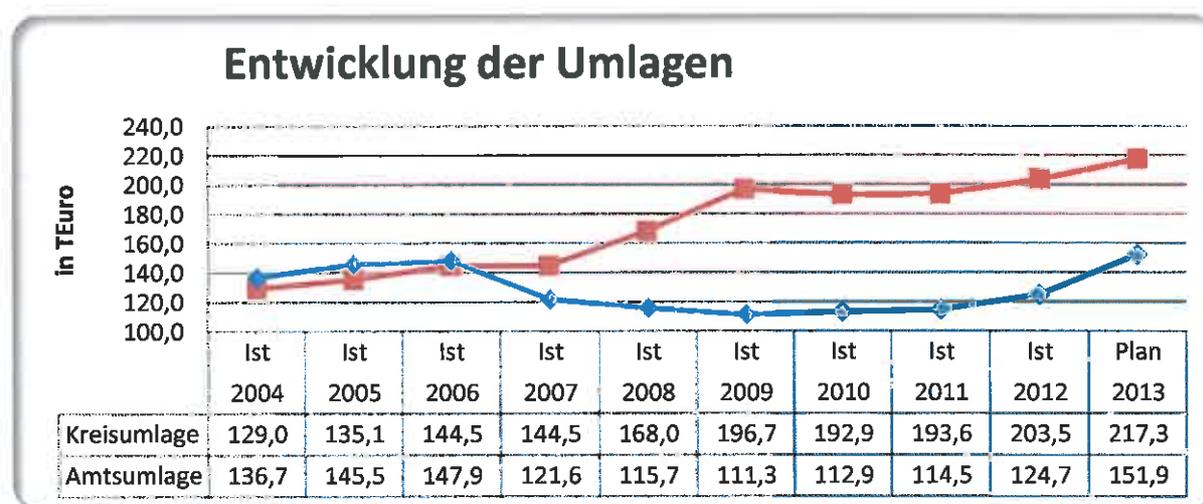
Vorbericht

Basiskennziffern:

Kennziffer	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Umlagegrundlage (T€)	375,2	425,3	417,2	396,6	412,4	440,2
Kreisumlage (%)	44,78	46,25	47,14	48,81	49,35	39,35
Amtsumlage (%)	30,834	26,175	27,061	28,857	30,60	34,5

Die allgemeinen Zuweisungen und die Hebesätze für die Umlagen wurden auf der Grundlage der vorläufigen Orientierungsdaten vom 10.09.2012 eingestellt. Für die Amtsumlage wurde auf Grund der sinkenden Tendenz der Umlagegrundlage des Amtes insgesamt von einem Hebesatz von 34,5 % ausgegangen.

Die Kreisumlage wurde entsprechend des vorliegenden Haushaltsplanentwurfes des Landkreises mit einem Hebesatz von 49,35 % berechnet.



3. Das neue Haushalts- und Rechnungswesen

3.1 Bestandteile des doppelischen Haushaltsplanes

3.1.1 Aufbau des Haushaltes

Ergebnishaushalt	Finanzhaushalt	Teilhaushalte	Gesamtfehlbetrag Ergebnishaushalt
+ Erträge	+ Einzahlungen	✓ Erträge	Haushaltssicherungs- konzept
- Aufwendungen	- Auszahlungen	✓ Aufwendungen	
= Ergebnis	= Saldo	✓ Investive Einzahlungen	
		✓ Investive Auszahlungen	
		✓ Investive Einzelmaßnahmen	
		➤ Ziele	
		➤ Kennzahlen	

Vorbericht

Anlagen:

Vorbericht	Übersicht Verpflichtungs- ermächtigungen	Übersicht Verbindlichkeiten	Übersicht gebildeter Budgets
Übersicht Rücklagen	Übersicht Rückstellungen	Stellenplan	Wirtschaftspläne Beteiligungen > 50 %
Übersicht Sonderposten und Erträge daraus im mittelfristigen Planungs- zeitraum	Übersicht über die veranschlagten Erträge/Aufwendungen aus allg. Umlagen, Ersatz von Sozialleistungen und Sozial- transferleistungen im mittelfristigen Ergebnisplanungszeitraum		

3.1.2 Der Produkthaushalt der Gemeinde Drehnow

Um einen detaillierten Überblick über die Inhalte der Produktbereiche zu gewährleisten, ist der doppische Haushalt auf der Kostenstellenebene untergliedert worden.

Für die Gemeinde Drehnow wird nachstehender Produktplan zugrunde gelegt:

Produktplan der Gemeinde Drehnow – 2013

11	Innere Verwaltung
111	Verwaltungssteuerung und –service
11101	Gemeindeorgane
	11101.4001 Gemeindeorgane
	11101.4002 Personalwesen
	11101.4003 Innere Verwaltung
11106	Liegenschaftsmanagement
	11106.4000 Liegenschaftsmanagement
12	Sicherheit und Ordnung
122	Ordnungsangelegenheiten
12201	Ordnung und Sicherheit
	12201.4001 Ordnung
	12201.4002 Sicherheit
28	Kultur und Wissenschaft
281	Heimatspflege
28101	Heimatspflege
	28101.4001 Seniorenarbeit
	28101.4002 Partnerschaften/Euroregion
	28101.4003 sonstige Heimatspflege
284	Sonstige Kulturpflege
28401	sonstige Kulturpflege
	28401.4001 Vereinsförderung
	28401.4002 Begrüßungsgeld Kinder
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
362	Jugendarbeit
36201	Jugendarbeit
	36201.4000 Jugendarbeit
365	Tageseinrichtungen für Kinder
36501	Kindertagesstätte
	36501.4001 Kita Drehnow
	36501.4100 Kita-Umlagen

Vorbericht

- 36511 Gebäudemanagement 36**
36511.4501 Gebäude Jugendraum Drehnow, Hauptstr. 34
- 42 Sportförderung**
421 Förderung des Sports
- 42101 Sportförderung**
42101.4000 Sportförderung
- 42111 Gebäudemanagement 42**
42111.4510 Gebäude Sportlerheim
- 53 Ver- und Entsorgung**
535 Kombinierte Versorgung
- 53501 Kombinierte Versorgung (Strom und Gas)**
53501.4000 Kombinierte Versorgung
- 53502 Trink- und Abwasserverband**
53502.4000 Trink- und Abwasserzweckverband
- 54 Verkehrsflächen und -anlagen**
541 Gemeindestraßen
- 54101 Gemeindestraßen**
54101.4001 Gemeindestraßen
54101.4002 Brücken
54101.4003 Straßenbeleuchtung
- 545 Straßenreinigung und Winterdienst
- 54501 Straßenreinigung und Winterdienst**
54501.4001 Winterdienst
- 55 Natur- und Landschaftspflege**
551 Öffentliches Grün/Landschaftsbau
- 55101 Öffentliches Grün und Erholung**
55101.4000 öffentliches Grün
- 552 Öffentliches Gewässer/Wasserbauliche Anlagen
- 55201 Öffentliches Gewässer/Wasserbauliche Anlagen**
55201.4001 öffentliche Gewässer/wasserbauliche Anlagen
55201.4002 Wasser- und Bodenverband
- 553 Friedhofs- und Bestattungswesen
- 55301 Friedhof**
55301.4001 Friedhof Drehnow
55301.4100 Kriegsgräber
- 55311 Gebäudemanagement 55**
55311.4601 Gebäude Trauerhalle Drehnow
55311.4610 Gebäude Lager alte FFW
- 57 Wirtschaft und Tourismus**
573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
- 57311 Gebäudemanagement 57**
57311.4801 Gebäude Gemeindebüro/FFW
57311.4810 Gebäude Kita/Wohnungen
57311.4811 Gebäudeteil Wohnungen Hauptstr. 34
57311.4812 Glockenturm Drehnow
57311.4999 Gebäude SammelKSt (Leerstand u.ä.)
- 61 Allgemeine Finanzwirtschaft**
611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
- 61101 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**
61101.4001 allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
61101.4002 Steuern

Vorbericht

612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
	61201.4000 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

3.1.3 Bewirtschaftungsgrundsätze und Budgetregeln

Gemäß § 22 KomHKV dienen die ordentlichen Erträge des Ergebnishaushaltes insgesamt der Deckung der ordentlichen Aufwendungen des Ergebnishaushaltes.

Gleiches gilt für die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen.

Äquivalent gilt die Regelung für Einzahlungen, Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen.

Die Übertragbarkeit und Planfortschreibung ist in § 24 KomKHV geregelt. Darauf basierend wird festgelegt, dass Ermächtigungen für Aufwendungen und für Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie aus der Finanzierungstätigkeit grundsätzlich nur in begründeten Fällen zulässig sind.

Zur flexiblen Mittelbewirtschaftung werden für alle Kostenstellen Budgets gebildet, die den verantwortlichen Fachämtern zur Umsetzung ihrer gestellten Aufgaben zur Verfügung gestellt werden. Die Übersicht ist als Anlage dem Haushaltsplan beigelegt.

Ausnahme bilden investive Maßnahmen, diese Budgets werden den zuständigen Fachämtern übergeben. Für investive Maßnahme werden gesonderte Budgets festgelegt.

Der Budgetumfang wird für das Plan-Haushaltsjahr festgesetzt, für Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre.

Grundsätzlich sind alle Aufwendungen, die einem Budget zugeordnet sind, deckungsfähig.

Gleiches gilt für alle mit den Aufwendungen verbundenen Auszahlungen.

Ausgenommen von dieser Regelung sind:

1. die Personal- und Versorgungsaufwendungen (Kontengruppen 50 und 51), Aufwendungen für Weiterbildung und Dienstreisen (52611 und 54111) außerhalb von Arbeitsfördermaßnahmen;
Diese Aufwendungen sind nicht Bestandteil der Budgets, sie werden als gegenseitig deckungsfähig erklärt.
2. Rückstellungen (Kontenart 505-508, Konto 5212-5216, 5494)
Diese Aufwendungen sind nicht Bestandteil der Budgets, sie werden als gegenseitig deckungsfähig erklärt.
3. die bilanziellen Abschreibungen (Kontengruppe 57);
Diese Aufwendungen sind nicht Bestandteil der Budgets, sie werden zusammen mit den Erträgen aus Sonderposten als gegenseitig deckungsfähig erklärt.
4. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 58);
Diese Aufwendungen sind nicht Bestandteil der Budgets, sie werden zusammen mit den Erträgen aus internen Leistungsbeziehungen als gegenseitig deckungsfähig erklärt.
5. Aufwendungen für Bauunterhalt (Konto 52110)
Diese Aufwendungen sind nicht Bestandteil der Budgets, sie werden als gegenseitig deckungsfähig erklärt.
6. Außerordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 59);
7. Verfügungsmittel des Bürgermeisters (Konto 5491) sowie
8. die Deckungsreserve (Konto 5496).

Vorbericht

Mehrerträge können die Aufwandsermächtigung innerhalb der Budgets erhöhen.

Ausgenommen von dieser Regelung sind:

- Transferleistungen (Zuweisungen und Zuschüsse), die entsprechend ihrer Zweckbestimmung zu verwenden sind. Nicht verwendete Zuschussbeträge dürfen nicht für andere Zwecke eingesetzt werden, sie gelten als erspart.
- Spenden und Zuschüsse Dritter, die zweckgebunden zu verwenden sind.
- Mehrerträge aus Schadensersatzleistungen und Versicherungsleistungen, die zur zweckentsprechenden Erneuerung der betroffenen Sachanlage zu verwenden sind.

Grundsätzlich führen Mindereinnahmen bzw. Mindereinzahlungen zur Verminderung der Ermächtigungen für Aufwendungen bzw. Auszahlungen. Das gilt gleichermaßen für investive Maßnahmen.

3.1.4 Interne Leistungsverrechnung/Kosten- und Leistungsverrechnung

Die Kosten- und Leistungsrechnung soll zu einer verbesserten Verwaltungssteuerung sowie zu einer fundierten Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung führen.

Gemäß § 20 Abs. 5 KomHKV sind interne Leistungsverrechnungen zwischen den Teilhaushalten bei Gebühren-, Entgelt- und Kostenkalkulationen erforderlich.

Somit wird die interne Leistungsverrechnung in den Teilergebnisplänen sichtbar, im Gesamtergebnisplan und damit auf die Gesamtergebnisrechnung hat sie keine Auswirkungen.

Die Ausgestaltung der internen Leistungs- und Kostenrechnung wird sich nach den örtlichen Bedürfnissen richten. Leistungen des Gebäudemanagements sowie zentraler Dienstleistungen und Steuerungsleistungen sind z.B. mögliche Umlagefelder.

Ein erster Schritt ist die Implementierung der Kostenstellen in die Gesamtstruktur des Haushaltes.

3.1.5 Ziele und Kennzahlen

Ziele und Kennzahlen sollen zukünftig Bestandteil der Planung sein und der Steuerung und Kontrolle des Haushaltes dienen.

Die gemeindliche Aufgabenerfüllung wird innerhalb des Haushaltes produktorientiert gegliedert und über Ziele und Kennzahlen zur Messung des Zielerreichungsgrades dargestellt. Die Ziele sind produktorientiert und haben damit einen direkten Bezug zu den produktorientierten Teilhaushaltsplänen gemäß § 6 KomHKV. Diese Ziele dienen dazu, die Leistung der Produktverantwortlichen bezogen auf ihr Aufgabenspektrum zu messen und quantitativ und qualitativ zu bewerten.

Die Definition von Zielen bildet die Voraussetzung zur Neuausrichtung der Steuerung der Verwaltung und wird von der Verwaltung kontinuierlich in den Umgestaltungsprozess bei der Einführung und Umsetzung des neuen kommunalen Finanzwesens installiert.

Ziele müssen den Anspruch haben, realistisch, erreichbar und vor allen Dingen messbar zu sein.

Vorbericht

4. Darstellung des Haushaltsplanes 2013**4.1 Ergebnishaushalt**

Der vorliegende Entwurf des Haushaltes 2013 für die Gemeinde Drehnow weist im Ergebnishaushalt

Erträge in Höhe von 703,6 TEUR und
 Aufwendungen in Höhe von 838,7 TEUR aus.
 Damit ergibt sich ein Gesamtergebnis in Höhe von - 135,1 TEUR.

4.1.1 Übersicht der Entwicklung der Aufwands- und Ertragsarten

Pos.	Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	186,9	193,5	219,1
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	288,5	376,8	363,5
3	+ Sonstige Transferleistungen	0,0	0,0	0,0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	55,7	56,0	55,0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	38,0	36,7	36,9
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9,0	6,7	10,1
7	+ sonstige ordentliche Erträge	15,0	13,0	13,3
8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,0	0,0	0,0
10	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit (ordentliches Ergebnis)	593,1	682,7	697,9
11	- Personalaufwendungen	128,2	136,4	195,4
12	- Versorgungsaufwendungen	-6,8	-6,4	-5,1
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	73,3	140,2	159,6
14	- Abschreibungen	0,0	70,0	62,7
15	- Transferaufwendungen	317,1	336,4	385,3
16	- sonstige ordentliche Aufwendungen	16,7	37,4	40,8
17	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Ordentliche Aufwendungen)	528,5	714,0	838,7
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. ./ 17.)	64,6	-31,3	-140,8
19	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	8,8	8,2	5,7
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,0	0,0	0,0
21	= Finanzergebnis	8,8	8,2	5,7
22	= ordentliches Jahresergebnis (18. + 21.)	73,4	-23,1	-135,1
23	+ außerordentliche Erträge	1,1	0,0	0,0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
25	= außerordentliches Jahresergebnis	1,1	0,0	0,0
26	= Gesamtüberschuss/Gesamtfehlbetrag (22. + 25.)	74,5	-23,1	-135,1

Übersicht: - Umlagen unter Transferaufwendungen (in TEUR):				
Pos.		2011	2012	2013
15.	Amtsumlage	114,5	124,7	151,9
15.	Kreisumlage	193,6	203,5	217,3
15.	Gewerbsteuerumlage	3,3	3,6	4,0
15.	Abwasserumlage	4,7	4,8	4,8

4.1.2 Erläuterung zu einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten

Ertragsseitig wird eine Erhöhung von 15,2 TEUR im Vergleich zum Planansatz 2012 ausgewiesen. Tendenziell verringern sich die Erträge geringfügig in den Folgejahren.

Hauptsächlich resultiert dieses Ergebnis aus dem höher eingeschätzten Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (20,9 TEUR).

Die geplante Schlüsselzuweisung basiert im Vergleich zum Vorjahr auf einer höheren Steuerkraftmesszahl. Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich der Grundbetrag je angerechnetem Einwohner (2011=875,73 € für 592 EW; 2012=929,91€ für 583 EW, 2013 = 981,76 € für 579 EW), trotzdem verringert sich die Schlüsselzuweisung im Vergleich zum Vorjahr um 5,8 TEUR.

Die Aufwandsseite hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 124,7 TEUR erhöht.

Im Personalkostenbereich wird allein ein Mehrbedarf von 59,0 TEUR ausgewiesen. Dieser Mehrbedarf entsteht durch den Einsatz eines Gemeindearbeiters und durch den zusätzlichen Personalbedarf im Kitabereich. Desweiteren werden Tarifierhöhungen berücksichtigt.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 159,6 TEUR liegen mit 19,4 TEUR über den geplanten Vorjahreswerten.

Wesentlich ist dabei die Erhöhung für die Instandhaltung der Straßen um 15,0 TEUR auf insgesamt 30,0 TEUR im Jahr 2013.

Für notwendige Instandsetzungen Grundstücke und Gebäude werden 5,0 TEUR im Jahr 2013 mehr veranschlagt. Unter anderem sind die Erneuerung des Zaunes auf dem Friedhof und der Parkplatz für die Kita geplant.

Teilweise kann der Mehrbedarf durch die um 10,0 TEUR geringer veranschlagte Baumpflege kompensiert werden, die im größeren Umfang in 2012 realisiert werden konnte.

Unter Transferaufwendungen werden unter anderem die Kreis- und Amtsumlage abgebildet. In dieser Position werden planmäßig höhere Aufwendungen ausgewiesen (48,9 TEUR), davon die Amtsumlage (+29,0 TEUR) und die Kreisumlage (+19,1 TEUR).

Gegenüber den tatsächlichen Festsetzungen des Vorjahres ergibt sich für die Kreisumlage eine Erhöhung um 13,8 TEUR und für die Amtsumlage eine Erhöhung um 27,2 TEUR aufgrund der höheren Umlagegrundlage.

Die weiteren Umlagebelastungen für 2013 sind auf die sinkende Tendenz der Steuerkraft/Umlagegrundlage der Kommunen des Amtes Peitz und des Landkreises insgesamt zurückzuführen. Trotz unverändertem Hebesatz der Kreisumlage entsteht für die finanzschwachen Gemeinden des Amtes Peitz ein absoluter Mehrbedarf. Die Amtsumlage ist im Entwurf des Amtshaushaltes für 2013 in Höhe von 4.549,8 TEUR vorgesehen. Das bedeutet eine Minderung von 667,8 TEUR gegenüber dem Vorjahr und soll die Gemeinden des Amtes entlasten. Aufgrund der geringeren Umlagegrundlage des Amtes insgesamt und einer Verschiebung zu Gunsten der finanzstarken Gemeinde ist unter Anwendung des geplanten Hebesatzes von 34,5 % diese Mehrbelastung für die Gemeinde Drehnow zu begründen.

Vorbericht

Kinderbetreuung:

Im Produkt 36501 wird der Kita-Bereich abgebildet.

Gegenwärtig werden 26 Kinder (darunter 1 Kind aus nicht amtsangehörigen Gemeinden und 4 Kinder aus amtsangehörigen Gemeinden) in der Kita Drehnow betreut. Zusätzlich findet die Betreuung von zwei Kindern aus Drehnow in anderen Einrichtungen statt.

Aufgrund der steigenden Kinderzahlen ist ein höherer Betreuungsaufwand erforderlich. Die Auslastung der Einrichtung ist derzeit mit 83,9 % positiv hervorzuheben.

Der Trägerlastenausgleich innerhalb des Amtes wird auf der Grundlage des Vorjahresabschlusses berechnet. Für Auspendler in Kita's außerhalb des Amtsbereiches gelten die von der KAG festgelegten Kostenausgleichssätze. Die Abrechnungen erfolgen nach den exakten Betreuungszeiten.

Auf Grund des Wunsch- und Wahlrechts der Eltern gemäß Kita-Gesetz ist eine genaue Planung besonders der Positionen Kreiszuweisungen, Erstattungen für die Einpendler sowie Kita-Umlagen für die Auspendler schwierig. Außerdem sind mit der Kita-Gesetzänderung (Betreuungsanspruch ab dem 1. Lebensjahr) weitere Änderungen absehbar.

4.1.3 Haushaltsausgleich/Rücklagenentwicklung

Der Grundsatz der Gesamtdeckung ist im § 22 (1) KomHKV im Wesentlichen wie folgt festgelegt:

1. die ordentlichen Erträge des Ergebnishaushalts insgesamt dienen zur Deckung der ordentlichen Aufwendungen des Ergebnishaushalts und die außerordentlichen Erträge des Ergebnishaushalts insgesamt zur Deckung der außerordentlichen Aufwendungen des Ergebnishaushalts,
2. die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit des Finanzhaushalts dienen insgesamt zur Deckung der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie für die Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit.

Ist ein Ausgleich der in der Haushaltssatzung ausgewiesenen Beträge nicht erreicht, sind im § 26 KomHKV die Möglichkeiten zum Haushaltsausgleich festgelegt.

Im Entwurf der Haushaltssatzung 2013 entsteht mit den ausgewiesenen Erträgen und Aufwendungen ein negatives ordentliches Jahresergebnis in Höhe von 135,1 TEUR.

Gemäß § 26 Abs. 2 KomHKV können Mittel der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses für den Haushaltsausgleich verwendet werden.

Hierzu muss geprüft werden, ob der voraussichtliche Bestand zum 31.12.2012 für den Haushaltsausgleich 2013 und auch für den Finanzplanungszeitraum ausreichend vorhanden ist.

Da der Jahresabschluss 2011 noch nicht vorliegt, wird vom Rücklagenbestand ausgegangen, der mit der aktuell geprüften Eröffnungsbilanz am 01.01.2011 festgestellt wurde. Dieser beträgt 539.473,12 EUR. Hierbei ist zu bemerken, dass die allgemeine Rücklage des letzten kameralen Abschlusses 592.688,55 EUR betrug. Die Kappung der Rücklage erfolgte gemäß § 67 Abs. 7 KomHKV auf die Höhe der liquiden Mittel am 31.12.2010/01.01.2011.

Das vorläufige ordentliche positive Ergebnis per 31.12.2011 (siehe Liste Ergebnishaushalt und mittelfristige Ergebnisplanung Position 22, Spalte 1=73.358,27 EUR) wird unter Berücksichtigung der noch einzubuchenden nichtzahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen immer noch positiv in Höhe von 61,2 TEUR ausfallen. Geplant war ein negatives Ergebnis von – 225,8 TEUR. Die **positive Auswirkung von 287,0 TEUR** wird mit Mehrerträgen (Einkommensteuer, Kita-Zuweisungen) und Minderaufwand (Personal, Bauunterhalt, Straßenunterhalt, Kita-Umlagen) begründet. Somit kann für das Haushaltsjahr 2011 mit der voraussichtlichen Rücklagenzuführung von 61,2 T€ ein Rücklagenbestand von 600,7 TEUR erreicht werden.

Vorbericht

Mit der geplanten Entnahme aus der Rücklage lt. Haushaltsplanung 2012 in Höhe von 23,1 TEUR steht für die **Haushaltsplanung 2013 ein Rücklagenbestand von 577,6 TEUR** zur Verfügung, der auch auf Grund der vorläufigen positiven Entwicklung per 2012 höher ausfallen wird.

Gemäß der Übersicht über die Ergebnisentwicklung bis 2016 in der Spalte 2 kann unter Berücksichtigung der genannten Ergebniseinschätzungen in dem dargestellten Finanzplanungszeitraum der Haushaltsausgleich nachgewiesen werden.

4.2 Der Finanzhaushalt

Der vorliegende Entwurf des Haushaltes 2013 für die Gemeinde Drehnow weist im Finanzhaushalt - insgesamt

Einzahlungen in Höhe von	716,4 TEUR und
Auszahlungen in Höhe von	959,9 TEUR aus.
Damit ergibt sich ein Saldo in Höhe von	- 243,5 TEUR.

4.2.1 Finanzhaushalt aus laufender Verwaltungstätigkeit

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	669,2 TEUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	796,4 TEUR
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 127,2 TEUR

Der Finanzhaushalt aus laufender Verwaltungstätigkeit bildet im Wesentlichen den Ergebnishaushalt ohne Abschreibungen, Auflösung der Sonderposten und der Rückstellungen ab.

4.2.2. Finanzhaushalt aus der Investitionstätigkeit

Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	47,2 TEUR
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	163,5 TEUR
Saldo aus der Investitionstätigkeit	- 116,3 TEUR

Aufgrund der vorhandenen Rücklage und den damit im Zusammenhang stehenden vorhandenen Zahlungsmitteln ist die Absicherung der o.g. Finanzierung auch für die Folgejahre im Finanzplanungszeitraum gegeben.

Vorbericht

4.2.3. Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit

Pos.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
17.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	134,6	180,7	47,2
	darunter			
	Investitionszuweisungen vom Bund	0,0	7,0	0,0
	Investitionszuweisungen vom Land	90,5	153,7	10,5
	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	44,1	20,0	36,7
20.	Einzahlungen aus dem Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Grundstücken	1,1		0,0
23.	sonstige Zahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0
	darunter			
	Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0
24.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	135,7	180,7	47,2
25.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	346,7	84,0	145,0
	darunter			
	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,0	0,0	0,0
	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	346,7	84,0	142,0
	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen		0,0	3,0
28.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Grundstücken	0,1	3,0	12,5
29.	Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlage-vermögen	6,2	10,1	6,0
	darunter			
	Auszahlungen für den Erwerb BGA	4,3	5,5	2,5
	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern	1,9	4,6	3,5
32.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	353,0	97,1	163,5
33.	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-217,3	83,6	-116,3

Vorbericht

4.2.4. Übersicht der investiven Maßnahmen

Produkt	Maßnahme	Art der Zahlung	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
			(TEUR)	(TEUR)	(TEUR)	(TEUR)	(TEUR)
Liegenschaftsmanagement 11106.4000M99	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Grundstücken/Abwicklung von Baumaßnahmen	EZ	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Erwerb v. Grundstücken, grundstücksgl. Rechten u. Gebäuden	AZ	3,0	7,5	0,5	0,5	0,5
Kita Drehnow 36501.4001M99	Erwerb BGA/GWG	AZ	5,0	2,0	2,0	2,0	2,0
	Außenspielgeräte/Überdachung Sandkasten	AZ	0,0	3,0	1,0	1,0	1,0
	Tiefbau-Parkplatz	AZ	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0
Gemeindestraßen 54101.4001	Straße a.Gemeinschaftshaus M01	AZ	0,0	0,0	0,0	0,0	
	Ausbau Lieberoser Weg M03	AZ	0,0	0,0	0,0	0,0	
	Straße Hauptstr.99-104 M05	AZ		110,0			
Brücken 54101.4002M02	Brücke Drehnow-Maiberg -FM Land	EZ	109,1	10,5	0,0	0,0	0,0
	Brücke Drehnow-Maiberg - Gesamtauszahlung	AZ	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Straßenbeleuchtung 54101.4003M04	Umrüstung Straßenbeleuchtung	AZ	20,0	5,0	0,0	0,0	0,0
	Zuweisung vom Bund	EZ	7,0				
Öffentliches Grün 55101.4000	Gestaltung Dorfplatz - Zuschuss übriger Bereich M01	EZ	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Gestaltung Dorfplatz - Gesamtauszahlung M01	AZ	10,0	5,0	0,0	0,0	0,0
	Erwerb BGA M99	AZ	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
	Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern M99	AZ	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
Wasserbaul. Anl. 55201.4001M01	Niederschlagswasserbeseitigung Ortskern	AZ	17,0	20,0	0,0	0,0	0,0
Bestattungswesen 55301.4001M99	Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern	AZ	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Sportlerheim 42111.4510M99	Regenwasserabführung	AZ	2,0	2,0	0,0	0,0	0,0
Gebäude Gemeindebüro/FFW 57311.4801M99	Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern	AZ	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuweisungen/ Uml.61101.4001M99	inv. Schlüsselzuweisung	EZ	44,6	36,7	34,4	34,3	34,3
Einzahlungen gesamt		EZ	180,7	47,2	34,4	34,3	34,3
Auszahlungen gesamt		AZ	97,1	163,5	7,5	7,5	7,5
Saldo		S	83,6	-116,3	26,9	26,8	26,8

Vorbericht

Im Finanzplan 2013 sind insgesamt Ausgaben in Höhe von 163,5 T€ geplant.

Als wesentlich ist hier die Maßnahme Sanierung Hauptstraße Nr. 99 – 104 mit einer Investitionssumme in Höhe von 110,0 T€ zu benennen.

Für die Niederschlagswasserbeseitigung im Ortskern werden vorerst 20,0 T€ in den Haushalt eingestellt. Alle weiteren Ausgaben betreffen kleinere Maßnahmen z.B. im Bereich Straßenbeleuchtung, Gestaltung Dorfplatz und Außenbereich Kita und Sportlerheim.

Mit den geplanten Investitionsmaßnahmen sind keine erheblichen Folgekosten zu erwarten. Vielmehr ist aufgrund der Erneuerung von Sachanlagevermögen bzw. Einsatz von innovativer Technik von einer Einsparung von laufenden Bewirtschaftungskosten auszugehen.

4.2.5 Liquidität und Finanzierungstätigkeit

Kassenkredite wurden keine in Anspruch genommen. Die Gemeindekasse konnte wie in allen vorangegangenen Haushaltsjahren aus eigenen Kassenbestandsmitteln einschließlich der allgemeinen Rücklage den notwendigen Geldbedarf finanzieren.

Der Kassenkredit für eine mögliche Inanspruchnahme beträgt lt. Beschluss vom 17.01.2012 109,0 TEUR. Auf der Grundlage der Haushaltssatzung 2012 ergab sich dieser Wert als 1/6 aus den geplanten Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 654,0 TEUR. Für 2013 betragen die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 669,2 TEUR. Der Höchstbetrag eines aufzunehmenden Kassenkredites könnte 111,5 TEUR betragen, hier ist eine Änderung nicht notwendig.

Die Gemeinde Drehnow weist keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus. In den Folgejahren ist die Aufnahme von Krediten nicht vorgesehen.

Peitz, *30.11.2012*
.....

Kerstin Lichtblau
Kerstin Lichtblau
Kämmerin

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig
 werdenden Auszahlungen
 Haushaltsjahr 2013
 - TEUR-**

Verpflichtungsermächtigungen	voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2014	2015	2016	2017	2018
	1	2	3	4	5
2013	-	-	-	-	-
2012					
2011					
2010					
Gesamtsumme Verpflichtungsermächtigungen					
Nachrichtlich: im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionen (ohne Umschuldungskredite)					

Verbindlichkeitenübersicht
Haushaltsjahr 2013
- TEUR-

	Stand zum 31.12. des Vorvor- jahres	Stand zum 31.12. des Vorjahres	mit einer Restlaufzeit von			Voraus- sichtlicher Stand zum 31.12. des Haushalts- jahres
			bis zu einem Jahr	einem bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahren	
	1	2	3	4	5	6
Anleihen						
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	-	-				-
Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	-	-				-
Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-				-
erhaltene Anzahlungen						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen						
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen						
Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen						
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen						
Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden						
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen						
sonstige Verbindlichkeiten						
Gesamtsumme Verbindlichkeiten						

Rücklagenübersicht
Haushaltsjahr 2013
- TEUR-

Rücklagenarten	vorläufiger Stand zum 31.12. des Vorvorjahres	Voraussichtl. Stand zum 31.12. des Vorjahres	Zuführungen im Haushaltsjahr	Inanspruch- nahme im Haushalts- Jahr	Voraussichtl. Stand zum 31.12. des Haushalts- jahres
	1	2	3	4	5
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	600,7	577,6	0,0	135,1	442,5
Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Überschussrücklagen:	600,7	577,6	0,0	135,1	442,5
Sonderrücklagen:					
davon aus noch nicht verwendeten investiven Schlüsselzuweisungen					
davon aus der ehemaligen kameralen allgemeinen Rücklage					
Gesamtsumme Sonderrücklagen:	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Rückstellungsübersicht
Haushaltsjahr 2013
- TEUR-

Rückstellungsarten	Stand zum 31.12. des Vorjahres	Voraus-sichtlicher Stand zum 31.12. des Vorjahres	Zu-führung im Haushalts-jahr	Inan-spruch-nahme im Haushalts-jahr	Auflösung im Haushalts-jahr	Voraus-sichtlicher Stand zum 31.12. des Haushalts-jahres
	1	2	3	4	5	6
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	45,3	20,4		20,4		0,0
davon Pensionsrückstellungen						
davon Beihilferückstellungen						
davon Altersteilzeitrückstellungen	45,3	20,4		20,4		0,0
Rückstellung für unterlassene Instandhaltung						
Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien						
Rückstellung für die Sanierung von Altlasten						
sonstige Rückstellungen						
davon Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen						
davon Rückstellungen für drohende Verpflichtungen						
aus Bürgschaften						
aus Gewährleistungen						
aus anhängigen Gerichtsverfahren						
...						
Gesamtsumme Rückstellungen						

**Übersicht über Sonderposten und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
 Haushaltsjahr 2013
 - TEUR-**

	Stand zum 31.12. des Vor- Vorjahres	Voraus- sichtlicher Stand zum 31.12. des Vorjahres	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
			Ansatz des Haushalts- jahres	Planung Haushalts- jahr + 1	Planung Haushalts- jahr + 2	Planung Haushalts- jahr + 3
	1	2	3	4	5	6
Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungs- maßnahmen			23,4	23,4	23,4	23,4
Sonderposten aus investiven Schlüsselzuweisungen			11,0	10,0	7,0	6,0
Sonderposten aus Beiträgen und Baukostenzuschüssen						
Gesamtsumme:			34,4	33,4	30,4	29,4

**Übersicht über Erträge und Aufwendungen aus allgemeinen Umlagen und
 Sozialtransferleistungen
 Haushaltsjahr 2013
 - TEUR-**

	Ergebnis des Vorvor- Jahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushalts- jahres	Planung Haushalts- jahr + 1	Planung Haushalts- jahr + 2	Planung Haushalts- jahr + 3
	1	2	3	4	5	6
Erträge aus allgemeinen Umlagen						
Aufwendungen für allgemeine Umlagen	312,8	325,9	374,0	356,8	372,2	356,0
davon für Amtsumlage	114,5	122,9	151,9	130,6	145,9	129,7
davon für Zweckverbandsumlagen	4,7	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8
davon für Kreisumlage	193,6	198,2	217,3	221,4	221,5	221,5
Saldo für Umlagen:	-312,8	-325,9	-374,0	-356,8	-372,2	-356,0
Erträge aus dem Ersatz für soziale Leistungen						
Aufwendungen für Sozialtransferleistungen						
Saldo Sozialleistungen:						

Übersicht über die Budgets

Gemeinde Drehnow, HHPlan 2013

Budget	Produkt	Bezeichnung	verantwortlich
4101	11101.4001	Gemeindeorgane	Amtsleiterin
4102	11101.4002	Personalwesen	Amtsleiterin
4103	11101.4003	Innere Verwaltung	Amtsleiterin
4201	12201.4001	Ordnung	Amtsleiter Ordnungsamt
4202	12201.4002	Sicherheit	Amtsleiter Ordnungsamt
4203	28401.4001	Vereinsförderung	Amtsleiter Ordnungsamt
4204	28401.4002	Begrüßungsgeld Kinder	Amtsleiter Ordnungsamt
4205	36201.4000	Jugendarbeit	Amtsleiter Ordnungsamt
4206	36501.4001	Kita Drehnow	Amtsleiter Ordnungsamt
	36501.4100	Kita-Umlagen	Amtsleiter Ordnungsamt
4208	42101.4000	Sportförderung	Amtsleiter Ordnungsamt
4209	54501.4001	Winterdienst	Amtsleiter Ordnungsamt
4210	55301.4001	Friedhof Drehnow	Amtsleiter Ordnungsamt
	55301.4100	Kriegsgräber/ Kriegerdenkmale	Amtsleiter Ordnungsamt
4301	36511.4501	Gebäude Jugendraum Drehnow	Kämmerin
	55311.4610	Gebäude Lager alte FFW	Kämmerin
	57311.4801	Gebäude Gemeindebüro/FFW Drehnow	Kämmerin
	57311.4999	Gebäude SammelKSt	Kämmerin
	42111.4510	Gebäude Sportlerheim Drehnow	Kämmerin
	55311.4601	Gebäude Trauerhalle Drehnow	Kämmerin
	57311.4810	Gebäudeteil Kita	Kämmerin
	57311.4811	Gebäudeteil Wohnungen	Kämmerin
4303	53501.4000	Kombinierte Versorgung	Kämmerin
4304	61101.4001	Zuweisungen/Umlagen	Kämmerin
4305	61101.4002	Steuern	Kämmerin
4306	61201.4000	sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Kämmerin
4401	28101.4001	Seniorenarbeit	Amtsleiterin Kultur/Tourismusamt
4402	28101.4002	Partnerschaften/Euroregion	Amtsleiterin Kultur/Tourismusamt
4403	28101.4003	sonstige Heimatpflege	Amtsleiterin Kultur/Tourismusamt
4601	11106.4000	Liegenschaftsmanagement	Amtsleiter Bauamt
4603	53502.4000	Trink-/Abwasserzweckverband	Amtsleiter Bauamt
4604	54101.4001	Gemeindestraßen	Amtsleiter Bauamt
4605	54101.4002	Brücken	Amtsleiter Bauamt
4606	54101.4003	Straßenbeleuchtung	Amtsleiter Bauamt
4608	55101.4000	Öffentliches Grün	Amtsleiter Bauamt
4609	55201.4001	Wasserbauliche Anlagen	Amtsleiter Bauamt
4610	55201.4002	Wasser- und Bodenverband	Amtsleiter Bauamt
4650	SK.52110000	Bauunterhalt	Amtsleiter Bauamt
4694	SK.785	Bauinvest	Amtsleiter Bauamt

Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1. Steuern und ähnliche Abgaben	186.859,93	193.500	219.100	219.100	219.100	219.100
40110000 - Grundsteuer A	3.977,32	4.000	3.900	3.900	3.900	3.900
40120000 - Grundsteuer B	32.092,76	32.000	32.500	32.500	32.500	32.500
40130000 - Gewerbesteuer	26.526,85	30.800	33.700	33.700	33.700	33.700
40210000 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	101.843,00	100.600	121.500	121.500	121.500	121.500
40220000 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.367,00	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
40320000 - Hundesteuer	1.349,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
40510000 - Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	16.704,00	20.500	21.900	21.900	21.900	21.900
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	288.543,18	376.800	363.500	347.200	343.600	342.600
41110000 - Schlüsselzuweisungen vom Land	189.003,00	243.300	237.500	222.200	221.600	221.600
41310000 - Sonstige allgemeine Zuweisungen (Land)	21.040,00	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
41420000 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Gemeinden/GV)	74.734,03	75.000	70.000	70.000	70.000	70.000
41421000 - Zuschuss v. Kreis für sozial verträgliche Elternbeiträge	57,00	0	100	100	100	100
41422000 - Zuweisung v. Kreis für Sprachentwicklung	100,00	100	0	0	0	0
41471000 - Spenden	1.400,00	0	0	0	0	0
41480000 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Übrige Bereiche)	2.209,15	500	500	500	500	500
41810000 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	0,00	36.900	34.400	33.400	30.400	29.400
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	55.660,99	56.000	55.000	55.000	55.000	55.000
43210000 - Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	23.460,99	23.800	22.800	22.800	22.800	22.800
43212000 - Nutzungsentgelte WKA lt. städtebaulichen Vertrag	32.200,00	32.200	32.200	32.200	32.200	32.200
5. privatrechtliche Leistungsentgelte	37.970,42	36.700	36.900	36.900	36.900	36.900
44111000 - Grundmieten	7.289,64	8.300	7.500	7.500	7.500	7.500
44112000 - Betriebskostenvorauszahlungen	5.559,55	5.700	5.300	5.300	5.300	5.300
44113000 - Erträge aus BK-Abrech per.fremd	72,67	0	0	0	0	0
44114000 - Pachten	13.576,80	13.000	13.500	13.500	13.500	13.500
44118000 - ET NutzRechte/GestattVerträge	0,00	300	100	100	100	100
44230000 - Erträge aus dem Verkauf von Waren, unfertigen/fertigen Erzeugnissen, unfertigen Leistungen	1.914,88	1.600	1.700	1.700	1.700	1.700
44231000 - Essengeld	9.147,75	7.500	8.500	8.500	8.500	8.500
44811000 - Kommunal-Rabatt	300,00	300	300	300	300	300
44611900 - Kommunal-Rabatt per.fremd	109,13	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.052,77	6.700	10.100	10.100	10.100	10.100
44800000 - Erstattungen (Bund)	15,34	0	0	0	0	0
44820000 - Erstattungen (Gemeinden/GV)	101,50	100	100	100	100	100
44822000 - Kita-/Schulkostenerstattungen	8.759,15	6.600	10.000	10.000	10.000	10.000
44880000 - Erstattungen (Übrige Bereiche)	176,78	0	0	0	0	0

HH-Plan 1.1 - PE 2013 für Mittelanmeldung - Übernahme
12.10.2012
Haushaltsjahr 2013

Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis des Vorjahres 2011 EUR	Ansatz des Vorjahres 2012 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2013 EUR	Planung Haushaltsjahr 2014 EUR	Planung Haushaltsjahr 2015 EUR	Planung Haushaltsjahr 2016 EUR
		1	2	3	4	5	6
7.	sonstige ordentliche Erträge	15.010,17	13.000	13.300	13.300	13.300	13.300
	45111000 - Konzessionsabgabe-Strom	12.900,00	12.900	13.200	13.200	13.200	13.200
	45111900 - Konzessionsabg.Strom per.fremd	1.768,87	0	0	0	0	0
	45621000 - Säumniszuschläge	143,00	100	100	100	100	100
	45628000 - Mahngebühren	198,20	0	0	0	0	0
10.	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	593.097,46	682.700	697.900	681.600	678.000	677.000
11.	Personalaufwendungen	128.209,01	136.400	195.400	193.100	198.500	204.200
	50120000 - Tariflich Beschäftigte (Dienstlaufwendungen)	113.384,75	116.500	159.300	146.900	151.300	155.800
	50190000 - Sonstige Beschäftigte (Dienstlaufwendungen)	6.052,72	6.200	8.200	8.200	8.200	8.200
	50220000 - Tariflich Beschäftigte (Beiträge Versorgungskassen)	3.801,88	3.900	5.200	4.700	4.800	
	50320000 - Tariflich Beschäftigte (Beiträge gesetzlichen Sozialversicherung)	24.265,34	27.500	35.800	30.900	31.800	32.800
	50380000 - Sonstige Beschäftigte (Beiträge gesetzlichen Sozialversicherung)	1.703,33	1.800	2.400	2.400	2.400	2.400
	50720000 - Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen (Erfüllungsrückstand)	-20.737,68	-19.500	-15.300	0	0	0
	50810000 - Zuführungen Rückstellung nicht genommenen Urlaub, Überstunden / Gleitzzeitüberhänge	2.550,47	0	0	0	0	0
	50820000 - Inanspruchnahme Rückstellung nicht genommenen Urlaub, Überstunden / Gleitzzeitüberhänge	-2.811,80	0	0	0	0	0
12.	Versorgungsaufwendungen	-6.836,52	-6.400	-5.100	0	0	0
	51720000 - Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen (Aufstockungsbetrag)	-6.836,52	-6.400	-5.100	0	0	0

Haushaltsjahr 2013

Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	73.287,67	140.200	159.600	113.300	113.300	113.300
52110000 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	13.679,49	11.000	16.000	2.100	2.100	2.100
52111000 - Kleinmaßnahmen-Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	1.857,36	6.100	5.600	5.600	5.600	5.600
52112000 - Wartung/TÜ-unbewegliches Vermögen	304,90	700	500	500	500	500
52210000 - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1.091,01	1.500	1.400	1.400	1.400	1.400
52210100 - Unterhaltung/Instandsetzung	6.407,90	25.100	46.200	22.600	22.600	22.600
52211000 - Baumpflege	5.043,45	20.000	10.000	6.000	6.000	6.000
52213300 - Grünflächen-/Landschaftspflege	0,00	0	3.000	1.000	1.000	1.000
52220000 - Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausstattungsgegenständen	1.179,98	3.000	4.500	2.500	2.500	2.500
52221000 - Wartung/TÜ-bewegliches Anlagevermögen	143,13	600	700	600	600	600
52228000 - Textilreinigung	184,45	300	300	300	300	300
52410100 - BWK: öffentliche Abgaben, Selbstbesteuerung	108,90	100	200	200	200	200
52410200 - BWK: Elektroenergie (ohne Heizung- siehe 52410300)	2.362,16	2.800	2.800	2.600	2.600	2.600
52410500 - BWK: Heizöl	4.351,12	6.300	7.000	7.000	7.000	7.000
52410600 - BWK: Wasser/Abwasser	1.317,60	1.600	1.500	1.500	1.500	1.500
52410700 - BWK: Reinigung	156,21	400	200	200	200	200
52410800 - BWK: sonstige Bewirtschaftungskosten	1.165,81	1.700	1.400	1.400	1.400	1.400
52411000 - Gebäude-Versicherungen	430,78	600	700	700	700	700
52411100 - Inhalts-/Sachversicherungen	71,82	500	500	500	500	500
52411510 - Entsorgung Friedhofsabfälle	71,02	300	700	700	700	700
52411600 - Straßenreinigung/Winterdienst	837,53	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
52511000 - Fahrz: Unterh/Kraftstoff/Reparaturen	2.354,81	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
52512000 - KFZ-Versicherungen u. Steuern	131,42	200	200	200	200	200
52611000 - Ausbildung, Fortbildung, Schulungen	0,00	700	1.200	1.200	1.200	1.200
52612000 - Dienst- u. Schutzbekleidung	0,00	500	500	500	500	500
52710100 - Stromverbrauch Straßenbeleuchtung	6.080,04	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
52710200 - Spiel- u. Beschäftigungsmaterial	1.020,79	1.000	1.300	1.300	1.300	1.300
52710740 - weiterer Verwaltungs-/Betriebs-Aufwand	749,23	7.000	3.900	3.200	3.200	3.200
52711000 - Pflege partnerschaftl. Beziehungen	2.301,81	4.500	3.700	3.700	3.700	3.700
52712000 - Ehrungen, Repräsentation	363,08	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
52713000 - Seniorenbetreuung	1.791,90	3.000	3.200	3.200	3.200	3.200
52714000 - Patenschaftszuwendung/Begrüßungsgeld	4.000,00	5.000	2.500	2.500	2.500	2.500
52716000 - Veranstaltungen	299,46	300	2.900	2.900	2.900	2.900
52720000 - Aufwendungen für Ersatzbeschaffungen von In Festwerten zusammengefassten Vermögensgegenständen	190,88	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
52811000 - Erwerb Lebensmittel	5.960,49	7.000	8.000	8.000	8.000	8.000

HH-Plan 1.1 - PE 2013 für Mittelanmeldung - Übernahme
12.10.2012
Haushaltsjahr 2013

Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
52911000 - Mitgliedsbeiträge	7.279,55	7.400	8.200	8.200	8.200	8.200
14. Abschreibungen	0,00	70.000	62.700	63.900	65.100	66.300
57110000 - Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	0,00	70.000	62.700	63.900	65.100	66.300
15. Transferaufwendungen	317.092,68	336.400	385.300	367.600	383.000	366.800
53122000 - Rückzahlg. Zuweis LK per.fremd	12,53	100	0	0	0	0
53130000 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Zweckverbände)	4.655,00	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
53182000 - Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	2.500	3.000	2.500	2.500	2.500
53182100 - Zuschüsse: Feuerwehr	0,00	300	300	300	300	300
53182200 - Zuschüsse: Vereine/kulturelle Veranstaltungen	1.050,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
53410000 - Gewerbesteuerumlage	3.328,00	3.600	4.000	4.000	4.000	4.000
53720000 - Allgemeine Umlagen (Gemeinden/GV)	193.593,15	198.200	217.300	221.400	221.500	221.500
53740000 - Amtsumlage	114.454,00	122.900	151.900	130.800	145.900	129.700

Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis des Vorjahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
16. sonstige ordentliche Aufwendungen	16.706,72	37.400	40.800	35.500	35.500	37.500
54111000 - Reisekosten, Dienstreisen	227,30	600	800	800	800	800
54210000 - Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	9.559,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
54310000 - Geschäftsaufwendungen	33,00	300	400	400	400	400
54312000 - Zeitschriften/Bücher	605,36	600	600	600	600	600
54313000 - Fernmeldegebühren (Festnetz)	596,43	1.500	1.200	1.200	1.200	1.200
54313100 - Fernmeldegebühren - mobil	0,00	0	300	300	300	300
54313200 - Posi-, Rundfunk- u. Fernsehgebühren	12,95	300	300	300	300	300
54315000 - Gerichts-, Anwaltskosten	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
54315200 - Honorare/Beratungshonorare	0,00	3.000	3.000	0	0	2.000
54316100 - Erwerb geringstwertige Wirtschaftsgüter (unter 150EUR)	1.365,73	3.100	5.900	3.400	3.400	3.400
54318000 - GEMA-Gebühren/Künstlersozialabgabe	0,00	100	100	100	100	100
54319000 - sonstige Geschäftsaufwendungen	6,00	100	100	100	100	100
54319500 - nicht akt.fäh. AW bei GrdStücksGeschäften	173,00	100	100	100	100	100
54410000 - Steuern, Versich. (oh.KFZ), Schadensfälle	3.895,90	4.000	4.100	4.100	4.100	4.100
54410900 - perfremd Steu./Versich (ohKFZ)	0,00	0	100	100	100	100
54521000 - Kita-/Schulkosten-Umlage	5.790,21	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
54524000 - ff. Erstatt.f.Nutz Geb/Räume	447,66	1.000	500	500	500	500
54910000 - Verfügungsmittel	176,18	200	200	200	200	200
54941000 - Zuführung zu sonstigen Rückstellungen (FAG, Bürgschaft, Gewährl., Gericht, JA, GebührÜberdeck.),	1.281,00	0	0	0	0	0
54942000 - Inanspruchnahme v. sonstigen Rückstellungen (FAG, Bürgschaft, Gewährl., Gericht, JA, GebührÜberdeck.)	-7.463,00	0	0	0	0	0
54960000 - Deckungsreserve zur Deckung über- u. außerplanmäßiger Aufwendungen	0,00	2.500	3.100	3.300	3.300	3.300
17. = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	528.459,56	714.000	838.700	773.400	795.400	788.100
18. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 .i. 17)	64.637,90	-31.300	-140.800	-91.800	-117.400	-111.100
19. Zinsen und sonstige Finanzerträge	8.720,37	8.200	5.700	5.200	5.200	5.200
46170000 - Zinserträge (Kreditinstitute)	4.412,83	4.000	1.500	1.000	1.000	1.000
46510000 - Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	4.254,54	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
46911000 - Verzinsung Steuermachforderungen	53,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	8.720,37	8.200	5.700	5.200	5.200	5.200
22. = ordentliches Jahresergebnis (18 + 21)	73.358,27	-23.100	-135.100	-86.600	-112.200	-105.900

Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis des Vorjahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
23.	außerordentliche Erträge	1.100,00	0	0	0	0	0
	49312000 - Erträge aus Veräußerung Grundstücke/Gebäude/ Rechte (außerord. Ergebnis)	1.100,00	0	0	0	0	0
25.	= außerordentliches Jahresergebnis	1.100,00	0	0	0	0	0
28.	= Gesamtüberschuss/Gesamtfehlbetrag (22 + 25)	74.458,27	-23.100	-135.100	-86.600	-112.200	-105.900

Druckparameter: Mandant: 0004 Gemeinde Drehnow HH-Jahr: 2013 Listennr.: 1 Gesamtergebnis Budget: 1.1 PE 2013 für Mittelanmeldung/Übernahme 12.10.2012 Startseite: 1
Listenauswahl: Kontennachweis Alle Nur Nachtrag
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung)

**Übersicht über die Ergebnisentwicklung
Haushaltsjahr 2013
- TEUR-**

	vorläufiges Ergebnis des Vor- vorjahres	Ansatz des Vor- jahres	Ansatz des Haushalts- jahres	Planung Haushalts- jahr + 1	Planung Haushalts- jahr + 2	Planung Haushalts- jahr + 3
	1	2	3	4	5	6
ordentliches Ergebnis gemäß Ergebnishaushalt/-rechnung	61,2	-23,1	-135,1	-86,6	-112,2	-105,9
+ Fehlbeträge aus Vorjahren						
= ordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	61,2	-23,1	-135,1	-86,6	-112,2	-105,9
+ Entnahme aus Rücklage Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren		23,1	135,1	86,6	112,2	105,9
+ Überschüsse des außerordentlichen Ergebnisses des laufenden Jahres						
Entnahme aus Rücklage Überschüsse des außerordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren						
= ordentliches Jahresergebnis nach Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln gem. § 26 Abs. 2 und 3 KomHKV		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuführung an Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gem. § 26 Abs. 1 KomHKV						
außerordentliches Ergebnis gemäß Ergebnishaushalt/-rechnung						
+ Fehlbeträge aus Vorjahren						
= außerordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren						
- Überschussverwendung zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses						
+ Entnahme aus Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren						
= außerordentliches Jahresergebnis nach Verwendung als Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln gem. § 26 Abs. 3, 5 und 6 KomHKV						
Zuführung an Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	61,2					
Stand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses lt. Eröffnungsbilanz am 01.01.2011=539,5 T€	600,7	577,6	442,5	355,9	243,7	137,8
Stand der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses						

Haushaltsjahr 2013

		Vorläufiges Ergebnis des Vorvorjahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	192.507,12	193.500	219.100	219.100	219.100	219.100
	60110000 - Grundsteuer A	3.978,72	4.000	3.900	3.900	3.900	3.900
	60120000 - Grundsteuer B	32.590,55	32.000	32.500	32.500	32.500	32.500
	60130000 - Gewerbesteuer	28.521,85	30.800	33.700	33.700	33.700	33.700
	60210000 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	105.040,00	100.600	121.500	121.500	121.500	121.500
	60220000 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.371,00	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
	60320000 - Hundesteuer	1.301,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
	60510000 - Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	16.704,00	20.500	21.900	21.900	21.900	21.900
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	281.756,79	339.900	329.100	313.800	313.200	313.200
	61110000 - Schlüsselzuweisungen vom Land	189.003,00	243.300	237.500	222.200	221.600	221.600
	61310000 - Sonstige allgemeine Zuweisungen (Land)	21.040,00	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
	61420000 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Gemeinden/GV)	67.947,64	75.000	70.000	70.000	70.000	70.000
	61421000 - Zuschuss v. Kreis für sozial verträgliche Elternbeiträge	57,00	0	100	100	100	100
	61422000 - Zuweisung v. Kreis für Sprachentwicklung	100,00	100	0	0	0	0
	61471000 - Spenden	1.400,00	0	0	0	0	0
	61480000 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Übrige Bereiche)	2.209,15	500	500	500	500	500
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	55.566,80	56.000	55.000	55.000	55.000	55.000
	63210000 - Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	23.366,80	23.800	22.800	22.800	22.800	22.800
	63212000 - Nutzungsentgelte WKA lt. städtebaulichen Vertrag	32.200,00	32.200	32.200	32.200	32.200	32.200
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	39.453,10	36.700	36.900	36.900	36.900	36.900
	64111000 - Grundmieten	7.739,64	8.300	7.500	7.500	7.500	7.500
	64112000 - Betriebskostenvorauszahlungen	6.624,65	5.700	5.300	5.300	5.300	5.300
	64114000 - Pachten	13.576,80	13.000	13.500	13.500	13.500	13.500
	64118000 - EZ NutzRechte/GestattVerträge	0,00	300	100	100	100	100
	64230000 - Einz. aus dem Verkauf von Waren, unfertigen/fertigen Erzeugnissen, unfertigen Leistungen	1.914,88	1.600	1.700	1.700	1.700	1.700
	64231000 - Essengeld	9.188,00	7.500	8.500	8.500	8.500	8.500
	64611000 - Kommunal-Rabatt	300,00	300	300	300	300	300
	64611900 - Kommunal-Rabatt per.fremd	109,13	0	0	0	0	0
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.605,42	6.700	10.100	10.100	10.100	10.100
	64800000 - Erstattungen (Bund)	15,34	0	0	0	0	0
	64820000 - Erstattungen (Gemeinden/GV)	101,50	100	100	100	100	100
	64822000 - Kita-/Schulkostenerstattungen	7.311,80	6.800	10.000	10.000	10.000	10.000
	64880000 - Erstattungen (Übrige Bereiche)	176,78	0	0	0	0	0
7.	sonstige Einzahlungen	15.076,17	13.000	13.300	13.300	13.300	13.300
	65111000 - Konzessionsabgabe-Strom	12.900,00	12.900	13.200	13.200	13.200	13.200
	65111900 - Konzessionsabg.Strom per.fremd	1.768,97	0	0	0	0	0
	65621000 - Säumniszuschläge	194,00	100	100	100	100	100
	65626000 - Mahngebühren	213,20	0	0	0	0	0

		Vorläufiges Ergebnis des Vorjahres 2011 EUR	Ansatz des Vorjahres 2012 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2013 EUR	Planung Haushaltsjahr 2014 EUR	Planung Haushaltsjahr 2015 EUR	Planung Haushaltsjahr 2016 EUR
		1	2	3	4	5	6
8.	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	8.613,79	8.200	5.700	5.200	5.200	5.200
	66170000 - Zinseinzahlungen (Kreditinstituten)	4.306,25	4.000	1.500	1.000	1.000	1.000
	66510000 - Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	4.254,54	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
	66911000 - Verzinsung Steuermachforderungen	53,00	0	0	0	0	0
8.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	600.579,19	654.000	669.200	653.400	652.800	652.800
10.	Personalauszahlungen	149.208,02	155.900	210.700	193.100	198.500	204.200
	70120000 - Bezüge Tariflich Beschäftigte	113.384,75	116.500	159.300	146.900	151.300	155.800
	70190000 - Bezüge Sonstige Beschäftigte	6.052,72	6.200	8.200	8.200	8.200	
	70220000 - Tariflich Beschäftigte	3.801,88	3.900	5.200	4.700	4.800	5.000
	70320000 - Tariflich Beschäftigte	24.265,34	27.500	35.800	30.900	31.800	32.800
	70390000 - Sonstige Beschäftigte	1.703,33	1.800	2.400	2.400	2.400	2.400

		Vorläufiges Ergebnis des Vorjahres 2011 EUR	Ansatz des Vorjahres 2012 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2013 EUR	Planung Haushaltsjahr 2014 EUR	Planung Haushaltsjahr 2015 EUR	Planung Haushaltsjahr 2016 EUR
		1	2	3	4	5	6
12.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	97.939,20	177.600	200.400	148.800	148.800	150.800
	72110000 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	13.679,48	11.000	16.000	2.100	2.100	2.100
	72111000 - Kleinmaßnahmen-Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	2.020,87	6.100	5.600	5.600	5.600	5.600
	72112000 - Wartung/TÜ-unbewegliches Vermögen	135,34	700	500	500	500	500
	72210000 - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1.081,01	1.500	1.400	1.400	1.400	1.400
	72210100 - Unterhaltung/Instandsetzung	6.407,90	25.100	46.200	22.600	22.600	22.600
	72211000 - Baumpflege	5.043,45	20.000	10.000	6.000	6.000	6.000
	72213300 - Grünflächen-/Landschaftspflege	0,00	0	3.000	1.000	1.000	1.000
	72220000 - Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	1.179,98	3.000	4.500	2.500	2.500	2.500
	72221000 - Wartung/TÜ-bewegliches Anlagevermögen	0,00	600	700	600	600	600
	72228000 - Textilreinigung	184,45	300	300	300	300	300
	72410100 - Bewirtschaftungskosten: öffentliche Abgaben, Selbstbesteuerung	108,90	100	200	200	200	200
	72410200 - Bewirtschaftungskosten: Elektroenergie (Heizung siehe 71410300)	2.362,16	2.800	2.600	2.600	2.600	2.600
	72410500 - Bewirtschaftungskosten: Heizöl	4.351,12	6.300	7.000	7.000	7.000	7.000
	72410600 - Bewirtschaftungskosten: Wasser /Abwasser	1.344,14	1.600	1.500	1.500	1.500	1.500
	72410700 - Bewirtschaftungskosten: Reinigung	156,21	400	200	200	200	200
	72410800 - sonstige Bewirtschaftungskosten	1.163,97	1.700	1.400	1.400	1.400	1.400
	72411000 - Gebäude-Versicherungen	430,78	600	700	700	700	700
	72411100 - Inhalts-/Sachversicherungen	71,62	500	500	500	500	500
	72411510 - Entsorgung Friedhofsabfälle	71,02	300	700	700	700	700
	72411600 - Straßenreinigung/Winterdienst	5.195,17	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	72511000 - Fahrzeuge: Unterhaltung, Reparaturen	2.612,33	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	72612000 - KFZ-Versicherungen und Steuern	131,42	200	200	200	200	200
	72811000 - Ausbildung, Fortbildung, Schulungen	0,00	700	1.200	1.200	1.200	1.200
	72812000 - Dienst- u. Schutzbekleidung	0,00	500	500	500	500	500
	72710100 - Stromverbrauch Straßenbeleuchtung	6.080,04	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	72710200 - Spiel- u. Beschäftigungsmaterial	1.004,99	1.000	1.300	1.300	1.300	1.300
	72710740 - weiterer Verwaltungs-/Betriebsaufwand	709,35	7.000	3.800	3.200	3.200	3.200
	72711000 - Pflege partnerschaftl. Beziehungen	2.258,31	4.500	3.700	3.700	3.700	3.700
	72712000 - Ehrungen, Repräsentation	363,08	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	72713000 - Seniorenbetreuung	214,90	3.000	3.200	3.200	3.200	3.200
	72714000 - Patenschaftszuwendung/Begrüßungsgeld	3.500,00	5.000	2.500	2.500	2.500	2.500

	Vorläufiges Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
72716000 - Veranstaltungen	299,45	300	2.900	2.900	2.900	2.900
72720000 - Auszahlungen für die Ersatzbeschaffung von in Festwerten zusammengefassten Vermögensgegenständen	190,68	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
72811000 - Erwerb Lebensmittel	5.972,20	7.000	8.000	8.000	8.000	8.000
72911000 - Mitgliedsbeiträge	7.279,55	7.400	8.200	8.200	8.200	8.200
74111000 - Reisekosten, Dienstreisen	227,30	600	800	800	800	800
74210000 - Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	9.559,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
74310000 - Geschäftsauszahlungen	33,00	300	400	400	400	400
74312000 - Zeitschriften/Bücher	605,36	600	600	600	600	600
74313000 - Fernmeldegebühren (Fastnetz)	596,43	1.500	1.200	1.200	1.200	1.200
74313100 - Fernmeldegebühren - mobil	0,00	0	300	300	300	300
74313200 - Post-, Rundfunk- u. Fernsehgebühren	12,95	300	300	300	300	300
74315000 - Gerichts-, Anwaltskosten	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
74315200 - Honorare/Beratungshonorare	0,00	3.000	3.000	0	0	2.000
74316100 - Erwerb geringwertige Wirtschaftsgüter (unter 150EUR)	1.365,72	3.100	5.900	3.400	3.400	3.400
74318000 - GEMA-Gebühren/Künstlersozialabgabe	0,00	100	100	100	100	100
74319000 - sonstige Geschäftsauszahlungen	6,00	100	100	100	100	100
74319500 - nicht akt.fäh.AZ bei GrdStücksgeschäften	173,00	100	100	100	100	100
74410000 - Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	3.850,84	4.000	4.100	4.100	4.100	4.100
74410900 - per fremd Steu./Versich (oh KFZ)	0,00	0	100	100	100	100
74521000 - Kita-/Schulkosten-Umlage	5.721,54	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
74524000 - If. Erststf.Nutz Geb/Räume	0,00	1.000	500	500	500	500
74910000 - Verfügungsmittel	176,18	200	200	200	200	200
74960000 - Deckungsreserve üpl/apl	0,00	2.500	3.100	3.300	3.300	3.300
13. Transferauszahlungen	309.359,68	336.400	385.300	367.600	383.000	366.800
73122000 - Rückzahlg. Zuweis LK	12,53	100	0	0	0	0
73130000 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Zweckverbände)	4.655,00	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
73182000 - Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	2.500	3.000	2.500	2.500	2.500
73182100 - Zuschüsse: Feuerwehr	0,00	300	300	300	300	300
73182200 - Zuschüsse: Vereine/kulturelle Veranstaltungen	800,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
73410000 - Gewerbesteuerumlage	-4.155,00	3.600	4.000	4.000	4.000	4.000
73720000 - Allgemeine Umlagen an Gemeinden/GV	193.593,15	198.200	217.300	221.400	221.500	221.500
73740000 - Amtsumlage	114.454,00	122.900	151.900	130.800	145.900	129.700
15. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	556.506,90	669.900	796.400	709.500	730.300	721.800
16. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	44.072,29	-15.900	-127.200	-56.100	-77.500	-69.000

Haushaltsjahr 2013

		Vorläufiges Ergebnis des Vorjahres 2011 EUR	Ansatz des Vorjahres 2012 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2013 EUR	Planung Haushaltsjahr 2014 EUR	Planung Haushaltsjahr 2015 EUR	Planung Haushaltsjahr 2016 EUR
		1	2	3	4	5	6
17.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	134.639,00	180.700	47.200	34.400	34.300	34.300
	68100000 - Investitionszuweisungen vom Bund	0,00	7.000	0	0	0	0
	68110000 - Investitionszuweisungen vom Land	90.635,00	153.700	10.500	0	0	0
	68110010 - InvestPauschale vom Land	44.104,00	0	36.700	34.400	34.300	34.300
	68180000 - Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	0,00	20.000	0	0	0	0
20.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	1.100,00	0	0	0	0	0
	68210000 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	1.100,00	0	0	0	0	0
24.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	135.739,00	180.700	47.200	34.400	34.300	34.300
25.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	346.657,86	84.000	145.000	1.000	1.000	1.000
	78520000 - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	346.657,86	84.000	142.000	0	0	0
	78530000 - Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0	3.000	1.000	1.000	1.000
28.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	117,00	3.000	12.500	500	500	500
	78210000 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	117,00	3.000	12.500	500	500	500
29.	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	6.286,61	10.100	6.000	6.000	6.000	6.000
	78310000 - Auszahlungen für den Erwerb bewegl.Sachanlagevermögen	4.374,12	5.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	78320000 - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern	1.912,49	4.600	3.500	3.500	3.500	3.500
32.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	353.061,47	97.100	163.500	7.500	7.500	7.500
33.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	-217.322,47	83.600	-116.300	26.900	26.800	26.800
45.	= Veränderungen des Bestandes an Zahlungsmitteln (34 + 41 + 44)	-173.250,18	67.700	-243.500	-29.200	-50.700	-42.200
46.	+ voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	539.473,12	366.223	433.923	190.423	161.223	110.523
	88110001 - FR Kto Sparkasse Spree Neiße	15.473,12	0	0	0	0	0
	88211000 - sonst. Einlagen/ Wochengeld	524.000,00	0	0	0	0	0
47.	= voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	366.222,94	433.923	190.423	161.223	110.523	68.323

HH-Plan 1.1 - PE 2013 für Mittelanmeldung - Übernahme
12.10.2012

Haushaltsjahr 2013

	Vorläufiges Ergebnis des Vorjahres 2011 EUR	Ansatz des Vorjahres 2012 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2013 EUR	Planung Haushaltsjahr 2014 EUR	Planung Haushaltsjahr 2015 EUR	Planung Haushaltsjahr 2016 EUR
	1	2	3	4	5	6

Druckparameter: Mandant: 0004 Gemeinde Drehnow HH-Jahr: 2013 Listennr.: 1 Gesamtfinanzplan Budget: 1.1 PE 2013 für
Mittelanmeldung/Übernahme 12.10.2012 Startseite: 1
Listenauswahl: Kontennachweis Alle Nur Nachtrag
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung)